



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CCLXXI. Balthasar und Johann Gans, Herren zu Putlitz, verpfänden an Arnd Hoddendorf zu Seehausen drei Viertel Landes zu Losenrade, am 20. März 1468.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

brunckowen vnd iren rechten menlichen libs erben dy obgenanten guder zu einer rechten samenden handt mit Krafft vnd macht dißs brifes, Also dat sy dy forder mer von vns vnd vnser herschop to lehn hebben vnd so vacke vnd dicke des not ist, nemen vnde entpfhaen, ok darvan holden vnd dhun scholen, also lehns vnd gesamder handt recht vnd gewonheyt ist, ane geuerde. Wy vorlihen en hiran allent, dat wy enen von rechts wegen vorlihen scholen vnd mogen, doch vns an vnser vnd suft ydermeniglich an seyner gerechticheydt vnschedlich. To orkund met vnsem anhangenden Insigel vorfigelt vnd geuen to Tangermunde, am dinstage na petri et pauli anno etc. LXVII.

Gerden's Dipl. I, 536—538.

CCLXXI. Balthasar und Johann Gans, Herren zu Puttitz, verpfänden an Arnd Hoddendorp zu Seehausen drei Viertel Landes zu Losenrade, am 20. März 1468.

Wytlik sy al den ghenen, de dussen breff zen, horen edder lesen, dat ik, Ern balthasar ghans, her to Puttelt, vnde Ik Johann ghans, Eren Balthasars sone, ghelik sakeweldich, myt wolbedachtem mode, frigen willen vnd myt Rade vnd vulbort Magnus vnd Buffen, broder, geheiten de ghenen, ok heren to Puttelt, Rechte vnde redeliken vorkofft hebben vnde iegenwardich in crafft vnde macht dusses breues vorkopen vor vns vnde vor vnse rechte eruen deme Erfzame manne Arnd hoddendorp, borger to Sehusen, Tremmelen, syner eliken huffrouwen, vnde deme hebber dusses breues myt oren guden willen Sodane vnse dre ferndel land, belegen negheft losenrade van der olden eluen an beth yn den Sägen den myt wißchen, geholtingen, Riden vnde allen tobehoringhen vnde nutticheiden, So dar oldinges to gehoret hefft. Sodans alles schullen sy sick alle iare gebruken allent, des sy darvan geneten maghen vnd aldernegst krigen kanen, dar id en bequemekeft ist, Sunder ienigerleie vnse vorhinderinge, ghewerte offte Inlage: vnd ik, eren Balthasar, myt mynen sanen Johan, Magnus vnde Buffze myt vnser eruen willen Arnd hoddendorp, Tremmelen, syner eliken huffrouwen, vnde we dussen breff hefft myt oren willen, he sy geistlik oft werlick, Sodane dre ferndel land eyn recht gewaer syn vor alle ansprake, geistlik effte werlick, vor allesweme to rechte. Hirvar heft my de genante Arnd gnochastich geuen vnde bereidet achteyn gude rynsche gulden, de furder yn myn vnde myner eruen genuth vnde framen gekamen synt. Vnde ik, Eren balthasar ghans, myt mynem sane Johan Sakeweldich Setten vnde wifen de erbenomeden alle yn craft vnde macht dusses breues van stund in de gebrukende were der driger ferndel land erbenomet vnde willen den gebruker desfuluen landes holden nothlos van allen herendinsten, herenbaden vnde sunder besweringhe, tegeden noch dinstes da furder vptobringende. Ok hebben wy, eren Balthasar ghans, vor myn sone Johan, vor vns vnde vor vnse eruen bescheiden vnde beholden vns eynen wedderkop etc. — Nach cristi vnser heren gebord dusent virhundert iare, Im achte vnde softigheften iar, Am sondage, Alle men synget In der hilgen kerken Oculi mei.

Nach dem vom Herrn Pastor Bartsch in Seehausen mitgetheilten Original.
Hauptst. I, Bd. XXV.